



Hexenkessel Daimlerstadion

Das Gottlieb-Daimler-Stadion genoss in der Vergangenheit nicht immer den Ruf, eine Stimmungshochburg der Bundesliga zu sein. Als Gründe wurden hierfür vornehmlich zwei Faktoren verantwortlich gemacht: Die Architektur des Ovals samt seiner Laufbahn und das schwäbisch ruhige Gemüt seiner Besucher. Doch damit ist es jetzt vorbei. Zwar bleibt den Fans die Laufbahn länger als gewollt erhalten, aber spätestens seit den Champions League Partien ist halb Fußball-Europa bekannt, welch lautstarkes Temperament in den Schwaben wohnt. Das Gottlieb-Daimler-Stadion als Hexenkessel.

Etwas ganz besonderes war vor dem Spiel gegen die Glasgow Rangers zu bestaunen. Die gesamte Cannstatter Kurve präsentierte sich weiß und rot und in der Mitte strahlte eine 2.000 qm große Blockfahne. Das beeindruckte dann auch die Rangers Fans und verschlug ihnen für einige Zeit die Sprache. In Glasgow weiß man eh schon seit dem UEFA-Cup-Spiel im Februar, dass VfB-Fans mächtig

Lärm und etwas los machen können. Nach dem Spiel im Celtic Park applaudierten die Anhänger der Grün-Weißen den VfB-Fans anerkennend für deren 90-minütige, leidenschaftliche Performance.

Das neue Stimmungshoch und die viel beachteten Choreographien in der Cannstatter Kurve ist vor allem zwei Fangruppen zu verdanken, die sich voll für ihren Klub reinhängen: Das Commando Cannstatt und die Infusion1893. Das Commando Cannstatt wurde 1997 gegründet und hat seine Basis im Block 32, direkt unter dem A-Block. Seit seiner Gründung hat das Commando regen Zulauf und seit dieser Saison haben sie auch eine eigene Lautsprecheranlage, um noch mehr Gas geben zu können. Und das machen sie dann auch, wie jeder Besucher im Gottlieb-Daimler-Stadion weiß. Die Infusion1893 ist der Zusammenschluss von 5 Fanklubs die da wären: Ragazzi Biancorossi, Supporter Boys, Red Wings, Red White Power und Lunatics Denkendorf. Ihre Heimat ist der B-Block und überall wo die Roten spielen. Dazu noch der A- und C-Block und nicht zu vergessen der Oberhang auf der Haupttribüne neben dem A-Block und fertig ist das neue Freudenhaus der Liga.

Eigentlich würden diese Fans ein Stadion verdienen, ohne Laufbahn und mit einer Akustik, die ihre Euphorie nicht schluckt, sondern weiter trägt. Aber jammern gehört nicht zu den Tugenden der VfB-Fans und so werden sie auch in Zukunft die Schüssel hier und überall wo der VfB kickt zum kochen bringen. Und auch Europa wird sich noch öfter wundern über die Cannstatter Jungs und ihre Euphorie.

Allez VfB!

